



Fahrgastbeirat für den Lahn-Dill-Kreis und die Stadt Wetzlar

**Protokoll der 13. Sitzung des
Fahrgastbeirates für den Lahn-Dill-Kreis und die Stadt Wetzlar
Wahlperiode 2016-21
am 05. März 2020, 17.00 Uhr,
Neues Rathaus der Stadt Wetzlar**

Teilnehmer/Innen: (siehe Teilnehmerliste)

TOP 1:

Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung

Für die entschuldigt fehlenden Sprecher Frau Böcher und Herr Lühring wird Herr Wieden vom Beirat bestimmt, die Sitzungsleitung zu übernehmen. Herr Wieden eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Wegen zahlreicher, zumeist krankheitsbedingter, Absagen von Beiratsmitgliedern ist die Beschlussfähigkeit des Beirats nicht gegeben. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form genehmigt. Der Beirat verständigt sich darauf, ggf. Tagesordnungspunkte für die nächste Sitzung zurückzustellen, wenn diese von nicht anwesenden Beiratsmitgliedern benannt worden waren und deshalb hierzu keine Aussprache möglich ist. Herr Beppler wird als neues Beiratsmitglied für die ausgeschiedene Frau Czere begrüßt.

TOP 2

Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.12.2019

Das Protokoll der Sitzung vom 02.12.2019 wird ohne Änderungen genehmigt.

TOP 3

Bericht der Sprecherin

In Vertretung der nicht anwesenden Sprecherin Frau Böcher nimmt Herr Schieche von der Geschäftsstelle des Fahrgastbeirats zum Sachstand laufender Angelegenheiten Stellung.

Zu dem Thema unzureichender Toiletten in den Bahnhöfen in Herborn und Dillenburg, das von dem Bundestagsabgeordneten Irmer benannt worden war, hatte der Konzernbevollmächtigte der Deutschen Bahn AG für Hessen schriftlich geantwortet. In dem Schreiben wird auf die Zuständigkeit der nach Landesrecht zuständigen ÖPNV-Aufgabenträger bzw. der betreffenden Bahnanlieger-Kommunen verwiesen, die Toiletten-Infrastruktur vorzuhalten. Das Bahnhofsgebäude Herborn und die dortige Toilettenanlage befinden sich im Eigentum



Fahrgastbeirat für den Lahn-Dill-Kreis und die Stadt Wetzlar

der Stadt Herborn. Für den Bahnhof Dillenburg gibt es seitens der DB AG derzeit keine Pläne, eine Toilettenanlage zu errichten.

Der Beirat spricht sich dafür aus, die Stadt Dillenburg auf das Problem hinzuweisen, damit dort nach einer Verbesserung der Toilettensituation am Bahnhof gesucht werden kann. Herr Kortlüke weist auf das Programm „Nette Toilette“ hin. Hierbei verpflichten sich Gastronomen im Innenstadtbereich, ihre Toilette für Touristen und Besucher zugänglich zu machen. Die Geschäftsstelle des Fahrgastbeirats wird ein Schreiben an die Stadt Dillenburg verfassen.

Zu den nicht ausreichenden Kapazitäten in den Zügen der Main-Weser-Bahn bzw. der Main-Sieg-Strecke liegt eine Antwort des RMV vor. Der RMV teilt mit, dass er die Fahrgastentwicklung durch Zählungen überwacht und bei Neuausschreibungen von Linienbündeln durch angepasste Kapazitätsanforderungen berücksichtigt. Zusätzliche Fahrten seien aufgrund der Trassenauslastung derzeit nicht möglich. Allerdings werde sich dies perspektivisch durch die Neubaumaßnahmen (vierspüriger Ausbau Frankfurt-Friedberg) verbessern. Durch das geplante Fernverkehrsangebot (IC 34) werde sich im Übrigen eine Angebotsstärkung ergeben.

Bezüglich des in der Vergangenheit häufigen Zugausfalls der Verbindung um 7.02 Uhr ab Dillenburg nach Gießen hatten sich erneut Fahrgäste an den Fahrgastbeirat gewendet. Nach derzeitigem Kenntnisstand hatte sich nach kurzzeitiger Besserung das Problem erneut eingestellt. Es wird festgelegt, dass die Geschäftsstelle sich erneut schriftlich an den RMV wendet.

Frau Schneider kritisiert, dass auf die Hinweise des Fahrgastbeirats an die Deutsche Bahn oder die Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH von dort regelmäßig nur in der Weise geantwortet wird, dass Lösungen nicht möglich seien. Dies sei sehr unbefriedigend. Frau Schneider fragt, welche weitergehenden Möglichkeiten der Beirat habe, seinen Anliegen Gehör zu verschaffen. Herr Kortlüke sagt zu, bezüglich der häufig ausfallenden Zugverbindung Dillenburg-Gießen nach Versand des entsprechenden Schreibens Kontakt mit der RMV-Geschäftsführung aufzunehmen.

Herr Schieche weist im Auftrag von Frau Böcher auf das angekündigte Treffen des Netzwerks der Fahrgastbeiräte am 18./19. September 2020 in Stuttgart hin. Sofern ein Mitglied des Beirats Interesse hat, an der Veranstaltung teilzunehmen, kann er sich bei der Geschäftsstelle melden.

TOP 4 Themen der Beiratsmitglieder

Keine Wortmeldungen.



Fahrgastbeirat für den Lahn-Dill-Kreis und die Stadt Wetzlar

TOP 5

Bericht der Lokalen Nahverkehrsorganisation der Stadt Wetzlar (LNO WZ)

Herr Schieche teilt mit, dass am Schulzentrum Wetzlar in der Frankfurter Straße im Rahmen des Neubaus des Oberstufengymnasiums Goetheschule mit dem Neubau einer großen Bushaltestellenanlage im Juni 2020 begonnen wird, wenn die Arbeiten am Umbau des unmittelbar davorliegenden großen Verkehrsknotens „Franzenburg“ beendet sein werden.

Außerdem teilt er mit, dass die Stadt Wetzlar das Vergabeverfahren für die Planungsleistungen zur Neuerstellung des Nahverkehrsplanes für die Stadt Wetzlar gestartet hat. Im Rahmen der Planerstellung wird es verschiedene Beteiligungsformen geben. Neben der Einbringung der Interessen und Hinweise der verschiedenen zu beteiligenden Träger und Fahrgastverbände in einem begleitenden Arbeitskreis wird es auch einen öffentlichen Bürger-Workshop geben. Der Fahrgastbeirat wird in dem begleitenden Arbeitskreis beteiligt.

Herr Kortlüke teilt mit, dass die Stadt Wetzlar die Einreichung eines Förderantrages für Bundesfördermittel für die Einstellung eines Mobilitäts-Managers vorbereitet. Die Besetzung der Stelle ist für das vierte Quartal 2020 angestrebt.

Von Seiten der Geschäftsstelle des Fahrgastbeirats ist die Durchführung der für 2020 im Nordkreis vorgesehenen Sitzung vorzubereiten. Es wird vorgeschlagen, für die nächste Sitzung am 24. Juni 2020 in Dillenburg nach einem Sitzungsraum zu suchen. Herr Strack-Schmalor bietet an, einen Besprechungsraum in den Räumlichkeiten der Kreisverwaltung anzufragen.

TOP 6

Bericht der Lokalen Nahverkehrsorganisation des Lahn-Dill-Kreises (Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil mbH - VLDW)

Herr Hentschel berichtet, dass es zum Fahrplanwechsel am 15.12.2019 zu keinen Problemen gekommen ist. Derzeit liegt die Ankündigung einer größeren Baumaßnahme unter Vollsperrung für die Ortsdurchfahrt Solms-Albshausen vor, durch die die Linie 185 betroffen sein wird.

Die Informationsbroschüre zu dem touristischen Angebot „Blaue Linie“ wurde gedruckt und versandt. In Vorbereitung befindet sich die Verteilung einer Schülerbroschüre an alle Grundschüler der 4. Klassen. Derzeit läuft die Festlegung von Terminen für die Busschulen. Das neue Seniorenticket Hessen wurde seit Mitte November 159x verkauft (27x Komfort, 132x normal)

TOP 7

Neue Ausschreibung von Linienbündeln im Lahn-Dill-Kreis

Derzeit stehen keine Ausschreibungen von Linienbündeln an. Das nächste Vergabeverfahren betrifft das Linienbündel Dillenburg und startet Ende 2021.

**Fahrgastbeirat für den Lahn-Dill-Kreis und die Stadt Wetzlar****TOP 8****Fortschreibung der Bestandsaufnahme stillgelegter Bahnstrecken in Hessen - Stand 18.12.2019**

Herr Strack-Schmalor, der an den diesbezüglichen Arbeitskreissitzungen im Wirtschaftsministerium teilgenommen hatte, berichtet über den Sachstand. Bei der Fortschreibung wurden in die Liste der für eine Reaktivierung in Betracht kommenden stillgelegten Bahnstrecken keine neuen Strecken aufgenommen. Bei der Dietzhöhlalbahn gibt es Überlegungen für eine Vorabuntersuchung, um die Möglichkeit einer Machbarkeitsstudie zu prüfen. Für die Solmsbachtalbahn gibt es derzeit keine Überlegungen für eine Reaktivierung bis Alshausen. Zu prüfen ist eine Verlängerung über Brandoberndorf hinaus. Die Strecken sind teilweise noch nicht entwidmet.

TOP 9**Sanierung von Bahnstationen: Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung 2011-2019 für Bahnstationen in Hessen; Vereinbarung zur Sanierung von Bahnstationen unter 1.000 Einstiegen am Tag**

Der von Herrn Kraft vom Fahrgastverband PROBAHN angemeldete Tagesordnungspunkt wird wegen dessen Abwesenheit auf die nächste Sitzung des Beirats verschoben.

TOP 10**Sachstand zu den Nahverkehrsplänen der VLDW und des RMV (Stellungnahmen aus dem LDK)**

Herr Hentschel berichtet über den Bearbeitungsstand des Nahverkehrsplans der VLDW für den Lahn-Dill-Kreis. Die Bestandsaufnahme und das Anforderungsprofil sind weitgehend abgeschlossen. In das Anforderungsprofil sind im Rahmen des Anhörungsverfahrens 39 Stellungnahmen, darunter von 21 der 23 Städte und Gemeinden des Lahn-Dill-Kreises mit ca. 230 Punkten eingegangen. Im Kapitel Mängelanalyse wurden zahlreiche Kartendarstellungen erstellt. Die Angebotskonzeption wird in den kommenden Monaten auf Basis des beschlossenen Anforderungsprofils erarbeitet. Die Kapitel zur Maßnahmenwirkung und -bewertung sowie zur Linienbündelung werden abschließend ergänzt.

In den geplanten zwei Regionalkonferenzen sollen den Anhörungsberechtigten die Ergebnisse der ersten Anhörungsrunde sowie auf die jeweilige Region des Lahn-Dill-Kreises abgestimmte Aspekte des Angebotskonzeptes präsentiert werden. Im Anschluss besteht für die Anhörungsberechtigten noch einmal die Möglichkeit der Abgabe einer Stellungnahme zu den vorgestellten Inhalten. Nach derzeitigem Stand ist die Terminierung der Regionalkonferenzen für Ende März/Anfang April 2020 vorgesehen.

Zur Stellungnahme des Lahn-Dill-Kreises zum Entwurf des Regionalen Nahverkehrsplans des RMV berichtet Herr Strack-Schmalor. Die Stellungnahme befindet sich in Vorbereitung. Sie wird u.a. auch auf die Verknüpfung der Verkehrsträger, z.B. hinsichtlich der Förderung des Radverkehrs, eingehen. Frau Lampe ergänzt die Ausführungen und weist auf die Not-



Fahrgastbeirat für den Lahn-Dill-Kreis und die Stadt Wetzlar

wendigkeit der Erarbeitung alternativer Mobilitätskonzepte hin, an denen z.B. das von den Verkehrsverbänden gegründete Fachzentrum für Mobilität im Ländlichen Raum am House of Logistics and Mobility (HOLM) in Frankfurt arbeitet.

Herr Schieche erläutert die Stellungnahme der Stadt Wetzlar zum Entwurf des Regionalen Nahverkehrsplans. Gefordert wird eine Erhöhung der Beförderungskapazitäten auf der Main-Weser-Bahn und der Dillstrecke durch größere Fahrzeuge (Doppelstockzüge) und zusätzlich angehängte Wagen, wo dies die Bahnsteiglängen zulassen. Die Möglichkeit der Reaktivierung der Solmsbachtalbahn sollte offen gehalten werden. Die Prüfung der Elektrifizierung der Lahntalbahn wird vorgeschlagen. Für die Buslinie 24 (Gießen-Heuchelheim-Lahnau-Wetzlar) wird die Übernahme als Regionalbuslinie durch den RMV gefordert.

Herr Kortlüke weist darauf hin, dass die Stellungnahme Ende März in der Stadtverordnetenversammlung beschlossen wird. Da die Anhörungsfrist vorher endet, wird die Stellungnahme, die in den Ausschüssen bereits beschlossen wurde, in Absprache mit dem Ältestenrat der Stadtverordnetenversammlung unter Hinweis auf die nachfolgende Beschlussfassung bereits vorher abgegeben.

TOP 11

Sachstand IC-Linie 34

Herr Schieche geht auf die den Beiratsmitgliedern bereits im Vorfeld zur Kenntnis gegebene Mitteilung des RMV ein. Die DB Fernverkehr AG hatte dem RMV mit Schreiben vom 05. Februar 2020 mitgeteilt, dass die Inbetriebnahme der neuen IC-Linie Münster-Siegen-Frankfurt noch mehr Zeit als ursprünglich geplant benötigen wird. Es wird nunmehr von einem Start der neuen IC-Linie im Dezember 2021 ausgegangen.

TOP 12

Erfahrungen mit den Fahrplanänderungen im Stadtbusverkehr Wetzlar

Herr Schieche teilt mit, dass es nach dem Fahrplanwechsel im Dezember 2019 keine Hinweise oder Kritik von Fahrgästen zu den Änderungen (Taktverdichtung der Linie 15, Änderungen im Spätverkehr) gegeben habe. Dies lasse zumindest darauf schließen, dass die Änderungen positiv aufgenommen wurden. Herr Kortlüke ergänzt, dass der seitdem verstrichene kurze Zeitraum noch keine abschließende Bewertung zulässt.

TOP 13

Weiteres Vorgehen mit dem barrierefreien Umbau von Haltestellen in den Kommunen im LDK (Nachfolgeprogramm)

Herr Hentschel berichtet zu dem Sachstand des Förderprojekts „Barrierefreier Ausbau von Haltestellen im LDK“. Die im Rahmen des Projekts vorgesehenen Umbaumaßnahmen sind überwiegend fertiggestellt (in Hüttenberg, Aßlar, Ewersbach, Breitscheid, Eibelshausen, Dillenburg, Mittenaar, Uckersdorf). Im Bau befinden sich die Anlagen in Driedorf und Schwal-



Fahrgastbeirat für den Lahn-Dill-Kreis und die Stadt Wetzlar

bach. Noch zu bauen sind die Anlagen in Brandoberndorf und Solms. Die Fertigstellung aller Maßnahmen wird voraussichtlich im Mai 2020 erfolgt sein. Neben diesen, im Rahmen des VLDW-Projekts umgebauten Haltestellen, gibt es noch weitere der VLDW bekannte Projekte der Kommunen: Aßlar (Kantstraße und Walbergraben), Herborn, Dillenburg und Solms (Mittelbiel). Der neu aufgelegte Leitfaden „Barrierefreiheit“ des RMV ist an alle Kommunen im Lahn-Dill-Kreis versandt worden.

Frau Lampe geht ergänzend nochmals auf die Historie des nahezu abgeschlossenen Projekts ein. Den Gemeinden sollte vor dem Hintergrund der gesetzlichen Vorgaben, bis 2022 den ÖPNV barrierefrei zu gestalten, durch die Projektkoordination der VLDW der Einstieg in ihre Verpflichtung zur barrierefreien Umgestaltung der Haltestelleninfrastruktur erleichtert und die Vorgehensweise bei der Planung und der Fördermittelbeantragung vorgestellt werden. Die VLDW wird künftig unterstützend beraten. Die Schaffung der Barrierefreiheit ist aber Aufgabe der Gemeinden. Insofern ist von Seiten der VLDW keine Fortsetzung oder Neuaufnahme des Projekts vorgesehen.

Herr Kortlüke erläutert, dass in der Stadt Wetzlar feste Jahresprogramme für den barrierefreien Haltestellenumbau aufgelegt werden, bei denen jeweils 6 bis 8 Haltepunkte umgebaut werden. Die Reihenfolge des Umbaus erfolgt auf der Basis einer gemeinsam mit dem Behindertenbeirat erstellten und von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Prioritätenliste. In dem neu aufzustellenden Nahverkehrsplan für die Stadt Wetzlar werden diejenigen Haltestellen benannt werden, für die ein barrierefreier Umbau aufgrund der Örtlichkeit oder wegen sehr geringer Fahrgastfrequenz nicht möglich bzw. nicht vorgesehen ist.

TOP 14

Rückmeldung zu Gefahrensituationen an verschiedenen Haltestellen (TOP 8 der Sitzung am 02.12.2019)

Herr Schieche teilt mit, dass er die von Frau Böcher benannten beiden gefährlichen Querungsstellen in der Nähe von Haltestellen bei der städtischen Koordinierungsrunde der für den Straßenverkehr zuständigen Behörden zur Diskussion gestellt hatte.

Die Kreuzung Bergstraße/Brühlsbachstraße wurde im Rahmen der aktuell vorgelegten Verkehrsuntersuchung „Altstadt/Domhöfe“ mit betrachtet. Das Planungsbüro schlägt für die Kreuzung eine Teilsignalisierung vor. Sofern diese Lösung künftig realisiert werden würde, könnte eine lichtsignalgeregelt Querung des Fußgängers installiert werden. Der genannte Vorschlag ist zunächst weiter zu prüfen, bevor eine Entscheidung getroffen werden kann.

Der Fußgängerüberweg an der Stoppelberger Hohl in der Nähe der Haltestelle Kreuzkirche wird von den zuständigen Behörden als technisch einwandfrei hergestellt bewertet (Beschilderung, Markierung, Beleuchtung). Unfälle sind dort in den vergangenen Jahren nicht bekannt geworden. Insofern wird derzeit kein dringender Handlungsbedarf gesehen. Im Rahmen des geplanten grundhaften Ausbaus der Stoppelberger Hohl ist die Umwandlung des Fußgängerüberwegs in eine Fußgängerschutzanlage zu prüfen.



Fahrgastbeirat für den Lahn-Dill-Kreis und die Stadt Wetzlar

Es schließt sich im Beirat eine Diskussion zu Fragen um die Haltestelleninfrastruktur und die sich daraus ergebende Frage nach der Kommunikation mit den kreisangehörigen Gemeinden im Lahn-Dill-Kreis bezüglich der im Fahrgastbeirat angesprochenen Themen an. Es wird festgelegt, dass die Geschäftsstelle des Beirats Kontakt mit den Gemeinden aufnehmen soll. Zum einen soll bei den Gemeinden ein Ansprechpartner für Themen des Beirats eruiert werden. Zum anderen soll an diesen künftig auch das Protokoll der Sitzungen des Fahrgastbeirats versandt werden.

TOP 15

Bericht vom Treffen der Fahrgastbeiräte im September 2019 in Darmstadt

Da Frau Böcher, die an dem Treffen teilgenommen hatte, nicht anwesend ist, wird der Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung verschoben.

TOP 16

Verschiedenes

Herr Schreiber geht auf die auch in der Presse diskutierte Kritik des Fahrgastverbandes PROBAHN an der Äußerung von Herrn Landrat Schuster bezüglich der Kosten für die Erbringung eines ÖPNV-Kilometers mit dem Bus und mit dem Zug ein. Er teilt mit, dass dem Fahrgastbeirat hierzu eine Stellungnahme des Lahn-Dill-Kreises zugehen wird.

Frau Lampe teilt mit, dass die in der sogenannten „Mittelhessenrunde“ informell zusammen geschlossenen mittel- und osthessischen ÖPNV-Aufgabenträger aktuell eine gemeinsame Erklärung zur Sicherung der künftigen Finanzierung des ÖPNV, gerade auch im ländlichen mittelhessischen Raum, an den RMV vorbereitet haben.

Sitzungsende: 18.20 Uhr

Protokoll
Manfred Schieche (Geschäftsstelle des Fahrgastbeirats)

Anlagen:
Teilnehmerliste

Anwesenheitsliste

Sitzung des gemeinsamen Fahrgastbeirats
des Lahn-Dill-Kreises und der Stadt Wetzlar
am 05. März 2020, 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr, in Wetzlar

Nachname	Vorname	Anrede	Unterschrift	Stimmrecht	Aufwandsentschädigung
Agel	Ulrike	Behindertenbeauftragte WZ			
Beppler	Arne	Fahrgast		x	x
Böcher	Barbara	VCD	entschuldigt	x	x
Born	Helga	Fahrgast	entschuldigt	x	x
Hees	Thomas	Behindertenvertreter		x	
Höge	Ramona	Seniorenbeiräte LDK	entschuldigt	x	x
Kath	Markus	Fahrgast	entschuldigt	x	x
Kortlüke	Norbert	Stadtrat		x	
Kraft	Thomas	PRO BAHN	entschuldigt	x	x
Lang	Friedrich	PRO BAHN & BUS	entschuldigt	x	x
Lehr	Helmut	Fahrgast		x	x
Lühring	Armin	Fahrgast	entschuldigt	x	x
Pagels	Holger	Kreiselternbeirat		x	x
Redecker	Susanne	Gleichstellungsbeauftragte		x	
Sarges	Gisela	Fahrgast	entschuldigt	x	x
Schlosser	Stefanie	Fahrgast		x	x
Schneider	Petra	Frauenbeauftragte		x	
Schreiber	Heinz	Erster Kreisbeigeordneter		x	
Wieden	Hans-Dieter	Fahrgast		x	x
Wind	Susanne	Seniorenbeauftragte	entschuldigt	x	

LNO-Vertreter / Vertreter Schulverwaltung LDK / Geschäftsstelle/Schriftführer:

Schieche	Manfred	LNO Stadt Wetzlar und Geschäftsstelle Fahrgastbeirat	
Friedrich	Simone	LNO LDK (VLDW)	entschuldigt
Pfeifer	Christof	Schulverwaltung LDK	
Lampe	Kirva	LNO LDK (VLDW)	
Hentschel	Alexander	- " -	

Gäste:

Mette	Laura	Mobilitätsmanagement LDK	
Strack-Schmieder	Reinhard	AL 15, LDK	
Horz	Jochen	Schulen	